

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für digitale Assessments und hochfrequente Daten

Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Vergütung: Auf Sie wartet eine leistungsgerechte Vergütung je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe E13 nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder.

Besetzung: Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in Teil- oder Vollzeit (abhängig vom Einsatzbereich und innerhalb des Projektes) und befristet bis zum 31.12.2027 zu besetzen.

Drittmittel

Stellenausschreibung Nr.: 574-2024

An der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Leitung: Prof. Dr. Florian Junne) der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsforschung ein interdisziplinäres, multimodales Forschungsverbundprojekt zur Implementationsforschung in der Intensivmedizin, Notfallmedizin und psychosozialen Medizin durchgeführt. Hierfür sind an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen in Voll- bzw. Teilzeit zu besetzen, im **Themenbereich der Mensch-Technik Interaktion des Projekts** geht es um folgende Aufgaben und Anforderungen:

Das sind Ihre Aufgaben:

- Sie untersuchen Aspekte der Mensch-Technik Interaktion bezogen auf psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Ein Fokus ist die Implementierung von Ecological Momentary Assessments (EMA) für die zeitliche Verlaufserfassung von Symptomen und perspektivisch für gezielten Interventionen
- Ihre Aufgaben umfassen das Design und die Implementierung von Skalen für EMAs um körperliche und psychische Beschwerden hochfrequent zu untersuchen
- Sie werten hochfrequent erhobene Daten mittels angemessener Modelle aus, etwa linear mixed-effects models
- Sie bereiten wissenschaftliche Publikationen vor und präsentieren diese auf Konferenzen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Erste Kenntnisse in Entwicklung, Design und Auswertung von Interventionsstudien sowie Kenntnisse in quantitativen Methoden und statistischer Auswertungssoftware, z.B. R
- Ein starkes Interesse an der statistischen Auswertung von hochfrequent erhobenen Längsschnittdaten, mithilfe von z.B. linear mixed-effects models
- Ein starkes Interesse für digitale Anwendungen wie, etwa Smartphone basierte Erhebungsmethoden oder digital gestützte Psychotherapie
- Systematisches, eigenverantwortliches und klar strukturiertes Arbeiten im Team
- Sehr gute, schriftsichere Deutsch- und Englischkenntnisse
- Interesse an den Fragestellungen des Fachgebietes für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und hohe Motivation für eine akademische Weiterentwicklung insbesondere der Promotion

Das bieten wir Ihnen:

- Eine interessante Tätigkeit in einem interprofessionellen Team
- Zusammenarbeit in einem offenen, kollegialen Arbeitsklima an einer sich dynamisch entwickelnden Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- ein abwechslungsreicher und moderner Arbeitsbereich in einem kollegialen Team mit hohem Gestaltungsfreiraum
- interne und externe Fort- und Weiterbildungsangebote
- akademische Entwicklungsmöglichkeiten – Promotion, Habilitation
- Eine familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung
- Außerdem verfügen wir über ein vielfältiges Sport- und Entspannungsangebot im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Onboarding: Freuen Sie sich zu Beginn Ihrer Tätigkeit auf unsere Einführungsveranstaltung, in der Sie viele wichtige Informationen und Schulungen erhalten

Bis zum **15.01.2025 (Bewerbungsschluss)** können Sie sich auf diese Stelle bewerben. Gern online und in einer zusammenhängenden PDF-Datei:

[Online bewerben](#)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung